

Theologie immer um ihr Heimatrecht an den Universitäten bangt und deshalb ihren streng wissenschaftlichen Charakter betonen muss. Vorliegendes Buch tut nichts, um diese Vermutung zu entkräften und es ist keineswegs immer eine leichte Sache, es zu lesen! Gibt man aber nicht auf, wird man durch viele Einsichten und weiterführende Perspektiven bereichert.

Im ersten Aufsatz bietet Luzia Sutter Rehmann einen Überblick über die aktuelle feministische Exegese der paulinischen Briefe; in einem zweiten Artikel studiert sie den Fall der »verdächtigen Ehefrau« im Röm 7,1-6. Marlene Crüsemann erforscht den Kampf um das Wort von Frauen in 1. Kor 14,34-35, während Luise Schottroff über »Die Lieder und das Geschrei der Glaubenden« schreibt. Claudia Janssens Aufsatz studiert die leibliche Auferstehung; Klara Butting untersucht paulinische Variationen zu Gen 2,24. Sabine Bieberstein bietet eine feministische Lektüre des Philemonbriefs an, während Brigitte Kahl Gal 3,28 und das Streitfeld Maskulinität analysiert.

Annette Merz und Angela Standhartinger verfolgen die Bearbeitung des paulinischen Gedankenguts in den deuteropaulinischen Schriften (Eph 5 bzw. die Haustafeln im Kolosserbrief). Beate Wehns Überlegungen zum Paulusbild der Thekla-Akten weiten den Blick auf die geschichtlichen Rezeptionsprozesse im zweiten Jahrhundert aus.

Alles in allem ein Buch, das zum Denken und Weiterdenken anregt.

*Brian McNeil*

## Soziologische Gefangenschaft der Kirchen

*Eva-Sibylle Vogel-Mfato:*

**Im Flüstern eines zarten Wehens zeigt sich Gott. Missionarische Kirche zwischen Absolutheitsanspruch und Gemeinschaftsfähigkeit, Geleitwort von Konrad Raiser, Ökumenische Studien, Bd. 4, Publikation des Ernst Lange-Instituts für Ökumenische Studien e.V., Rothenburg 1995, 328 Seiten, ca. 18 Euro.**

Wie kann eine missionarische Kirche heute aussehen? Eva-Sibylle Vogel-Mfato stellt in ihrem Buch die Frage nach der Funktion und dem theologischen Selbstverständnis missionarischer Gemeinden. Diese Fragestellung führt sie in eine weltkirchliche, konfessionelle und geschlechtersensible Ökumenizität.

Nach dem historischen und theologiegeschichtlichen Abriss über die Mission der Kirche und über ihre Theologie im 20. Jahrhundert wendet sich die Verfasserin der »soziologischen Gefangenschaft« der Kirchen und der Gemeinden zu. Für Vogel-Mfato steht außer Frage, dass auch die europäischen Gemeinden sich befreien, den Ausbruch wagen müssen. Das Gefängnis, in dem sich die Gemeinden befinden, sieht sie vor allem in der Dualisierung von Experten und Laien, der Verbürgerlichung, dem Ethnozentrismus und der Unsichtbarkeit von Frauen.

Diese Herausforderungen einer missionarischen Kirche führen zum Leitbild einer »Kirche für andere«. Um diesem gerecht zu werden bedient sich Vogel-Mfato der befreiungstheologischen Reflexion und vor allem der darüber hinausgehenden feministischen Kritik. So kann sie schließlich Schritte zum Ausbruch aus dieser soziologischen Gefangenschaft formulieren: den grundsätzlichen hermeneutischen Wechsel des Standpunkts (Sichtweise der Armen und der Anderen), die Struktur der Basisgemeinden und die Bevollmächtigung von Laien zum Ausbruch aus klerikalistischer und patriarchaler Entfremdung.

Einzelstudien widmen sich anschließend den theologischen Entwürfen von Letty Russel, Mercy Amba Oduyoye und Anna Marie Aagaard. Unter dem zentralen Aspekt der trinitätstheologischen Elemente versucht Vogel-Mfato in ihrer Untersuchung zu einem integrierenden Verständnis missionstheologischer Perspektiven (Missio Dei-Theologie, Trinitätstheologie, Befreiungstheologie, Communitio-Theologie) zu gelangen.

Gerade weil am Ende eher ein viel-dimensionaler Entwurf einer Theologie einer missionarischen Kirche vorliegt als ein starres Handlungskonzept, lassen sich für Fragestellungen aktueller Gemeindegründungen bei uns mit einem ausgesprochenen oder unausgesprochenen missionarischen Selbstverständnis vielfältige Anregungen und theologische Reflexionsmodelle gewinnen.

Arnd Bünker

kommen  
oder kommen  
lassen.  
auch online  
buecher  
und mehr

Max & Milian, München  
Prinz Eisenherz, Berlin  
Erlkoenig, stuttgart  
Männerschwarm, Hamburg  
Zeus, Köln

**www.gaybooks.de**  
die schwulen buchlaeden

